

Mitteilungsblatt

Verbandsgemeinde **Hamm (Sieg)**



Nr. 31 • Freitag, 02. August 2019 • Jahrgang 55

Wenn Raiffeisen seine Stimme erhebt...

Schon mal mit Raiffeisen gesprochen? Im Deutschen Raiffeisenmuseum in Hamm (Sieg) ist das jetzt möglich.

Die Installation mit dem Namen „Talking Head Raiffeisen“ erweckt den Genossenschaftsgründer zum Leben. Zum Erstaunen der Zuschauer belebt sich plötzlich sein Gesicht, und er erzählt von seiner Idee und wie sie sich über die Welt verbreitet hat.

Vor geladenen Gästen wurde das neue Exponat des Museums jetzt vorgestellt.

Nun ist es (nach Terminabsprache bei der Tourist-Info oder der Ortsgemeinde im Kulturhaus oder bei den Heimatfreunden im Hammer Land) aber auch für alle Interessierten zu besichtigen - und zwar dauerhaft.



Erfreut über das Ergebnis gemeinsamer Bemühungen (von links): Egon Sickmann vom Förderkreis der Genossenschaftsmitglieder, Bürgermeister Dietmar Henrich, Künstler Martin Burkhardt, Ortsbürgermeister Bernd Niederhausen, Christiane Walper von der ADG.

(Forstsetzung im Innenteil)

(Fortsetzung von der Titelseite)

Neues Exponat im Deutschen Raiffeisenmuseum: Raiffeisen spricht lebensecht mit den Besuchern



Künstler Martin Burkhardt erklärte die Entstehung der Installation „Talking Head Raiffeisen“.

Das zusätzliche Exponat im kürzlich komplett modernisierten Museum ist ein Medienkunstwerk, das aus einer tönernen Büste und einer darübergelegten Bild- und Ton-Installation besteht, was überraschend echt wirkt. Im Beisein des Künstlers Martin Burkhardt (Baden-Baden) wurde es jetzt in Hamm vorgestellt. Als Hausherr - das Raiffeisenmuseum gehört der Ortsgemeinde Hamm - begrüßte Ortsbürgermeister Bernd Niederhausen die geladenen Gäste.

„Ich hätte nicht damit gerechnet, dass Raiffeisen an seinen Geburtsort zurückkehren würde und auch nicht damit, dass es einmal Tasten für verschiedene Sprachen geben würde“, sagte Bildhauer Burkhardt, der die Entstehung der Medieninstallation vor den geladenen Gästen erläuterte. In der Tat spricht der „Talking Head“ mehr Sprachen, als Raiffeisen je beherrschte, nämlich vier, und seine Stimme ist die des Schauspielers Ronald Spiess (u.a. Tatort).

Geschaffen wurde das Werk im Auftrag der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG) in Montabaur. Im Jubiläumsjahr 2018 war es in mehreren europäischen Metropolen bei Raiffeisen-Veranstaltungen zu sehen, in guter Zusammenarbeit von Orts- und Verbandsgemeinde Hamm mit der ADG und dank des finanziellen Engagements der Stiftung des Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder e.V. in Münster hat es nun im Museum in Hamm seinen endgültigen Standort gefunden.

Für dieses Engagement zu danken, war ein Anliegen von Alt-Ortsbürgermeister Hans Schmidt, der bis heute den Kontakt mit „den Münsteranern“ pflegt und über bisherige Gesamt-Zuwendungen in Höhe von 115.000 Euro berichtete. Vom Vorstand waren Egon Sickmann und Bernhard Holtmann gekommen, um sich anzusehen, wie sich der „sprechende Raiffeisen“ ins moderne Gesamtkonzept des Museums einfügt.

Bürgermeister Dietmar Henrich findet nicht nur, dass er passt, sondern die Neuausrichtung des Deutschen Raiffeisenmuseums geradezu verkörpert. „Er verleiht ihm weiteren Esprit.“ Henrich skizzierte auch, dass Hamm sich auf den Weg bege-

ben hat, Raiffeisen über die Jubiläumsfeiern des vergangenen Jahres hinaus zu würdigen und sich mit verschiedenen Projekten auch bemühe, seinem Geburtsort die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die ihm gebührt. „Auf diesem Weg ist der heutige Tag ein Meilenstein“, so Henrich.



Norbert Grüttner, einer der Museumsführer, wusste auf jeden Fall schon von „heller Begeisterung“ bei den Besuchern zu sprechen, die den Talking Head bereits erleben konnten.

„Eine Frau hatte in einem Prospekt gelesen, Hamm sei eine Reise wert - und jetzt wisse sie auch, warum.“



Erstaunlich echt sieht der Raiffeisenkopf aus, wenn der Besucher ihr „Leben“ einhaucht.
Fotos: Silvia Patt